

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 5 (1792)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Herum, daß die Haarlocken fliegen, und das Gewand in der Luft flattert; woben ein ehrlicher Mann die Augen zuschließen muß, damit er nicht etwa sehe, was ärger ist als Tod und Erbsünde, *Horribile visu!* — O meine Kinder, wenn euch der Teufel plagt, daß ihr doch tanzen müßt, so tanzt um Himmelswillen nicht *Hope tipas*, sondern *Sinserizi*, *Sinserizi*, das heißt, mit Anstand und in Ehren, mit niedergeschlagenen Augen, und die Hände fein züchtig in der Tasche. — Ach könnt' ich doch diese goldnen Worte der ganzen Tanzwelt in die Ohren posaunen. — Nur *Sinserizi!* — Aber die Welt hört mich nicht, *Aures habent & non audiunt*; von dem Musikgeplär betäubt dreht sie sich blitzschnell im Tanzwirbel herum, und rauscht vorüber, wie ein Sturmwind, *Quid contra folium, quod vento rapitur!* Wer kann dem Sturm gebiethen, daß er nicht Häuser umwerfe? O meine lieben Kinder, wollt ihr euch mit Fleiß ins Verderben stürzen? Wißt ihr denn nicht, was dort geschrieben steht; „Wenn dich dein Mug ärgert, so reiß es aus, folglich, wenn dich dein Fuß ärgert, so haue ihn ab, denn es ist besser ohne Füße am Thron der Seligkeit zu stehen, als mit beyden Füßen immer und ewig in der Hölle zu sitzen.“

Nun wären wir einmal fertig mit dem leidigen Satan, laßt uns also zum zweyten Theil schreiten, und zeigen, wie der Tanz ein Werk der Menschen ist.

#### Nachrichten.

Es wird zum Kauf angetragen ein sehr gut konditioniertes Haus an der Goldgasse. Sich deshalb bey Hr. Amiet Chirurgus zu melden.